

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Sonntag den 20. November 1892.

Veröffentlichungsdauer: 10 Jahre. Auflage 14000. Wöchentliche Beilagen: Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Bücherverkauf
auf dem Rathaus.
Montag den 21. November,
vormittags 8 Uhr.

Schorndorf.
400 Mark
hat auszuliefern.
D. Strahlen.

Geld auf I. Hypoth. a
4-4 1/2 % Zins.
Informativsch. senden.
Stuttgart. Hypotheken-
Geschäft, Königsstr. 38 (gr. Bazar).

1-50 000 Mk.
zu 4-4 1/2 % auszuleihen n
Güterzielerankauf
billigt. Informativsch. etc. an
F. S. Lindle,
Königsstr. 38 u. n. d.

Postbote Schmidt von
Hohengehren hat fürs
künftige seine Niederlage
bei Restaurateur Löble.

Haubersbronn.
15 Stück schöne fette
Gänse
hat zu verkaufen
K. Gottmann zur Mühle.

Eine verkaufene Gans
kann gegen Einrückungsgebühr ab-
geholt werden bei
Jakob Bühler, Bahngasse.

Krautverkauf.
Um zu räumen wird schönes
Kraut zu herabgesetztem Preis
abgegeben von
Gerber Ziegler.

Grünbach.
Einen tüchtigen
Arbeiter
sucht
Gottlob Klemm, Schneider.

Mädchen-Gesuch.
Wegen Erkrankung meines seit-
herigen Mädchens, suche ich zu so-
fortigem Eintritt ein jüngeres
Mädchen.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Eine kleinere Wohnung
hat zu vermieten
Chr. Fischer, Feilenhauer.

Ein Logis
hat zu vermieten
Chr. Wittner a. d. Rißlerin.
„Dontila“ stillt augenblicklich jeden
Zahnschmerz

und ist bei hohen Zähnen als auch
rheumatischen Schmerzen von über-
raschender Wirkung. Allein erhält-
lich per Fl. 50 Pfg. in Schorndorf
in der Gaupp'schen Apotheke.

Sorgsame Mütter
werden für zahnende Kinder die
Schrader'schen **Zahn-Halsbänder**
als vorzüglichste Erleichterungsmittel
bestens empfohlen. Stück Mk. 1.
Apoth. J. Schrader's Nachf.
Apoth. G. Schoder, Feuerbach b.
Stuttgart. In Schorndorf bei
Apotheker Palm.

Mein Lager
in
Herren- & Damenuhren,
Regulateurs,
Wecker,
Schwarzwälder
jeder Art mit den feinst. Werken,
Ketten
in Double, Silber und Nickel,
neueste Muster;
optischen Gegenständen,
Brillen, Thermometer, Barometer,
(Anärot.) Brief- & Wasserwagen
Bringe empfehlend in Erinnerung zu den billigsten
Preisen.



Reparaturen pünktlich, Garantie 2 Jahre.
J. Neuffer, ober der Apotheke.

Coffee! Coffee!
Empfehle mein frisch sortiertes Lager in Coffee.
Aecht arabischer Mocca p. Pfd. 1 M. 70 Pf.
Feinst blau Ceylon „ „ 1 M. 60 Pf.
„ „ **Sömanik „ „ 1 M. 50 Pf.**
„ „ **Java „ „ 1 M. 40 Pf.**
„ „ **Quatemala „ „ 1 M. 30 Pf.**
„ „ **Santos, reinschmeckend**
p. Pfd. **1 M. 20 Pf.**
„ **braun Menado „ „ 1 M. 60 Pf.**
„ **gelb Preanger „ „ 1 M. 50 Pf.**

Coffee eigener Röstung
Acht arabisch Mocca 2 Mk.
Ceylon mit Mocca gemischt 2 „
fein blau Java & Menado 1,80 M.
Quatemala 1,60 „
Santos, reinschmeckend 1,50 „

Zucker zu billigsten Preisen.
bei 1/2, 1/4, 1/8 und 1 Zentner
äußerst billig.
Garantiert reinen Plakthöfer

Frucht- & Trester-Branntwein.
Carl Schäfer, Conditior.

Schorndorf.
Eine Partie
Nestle
sowie
herabgesetzte
Kleiderstoffe
verkauft unter Preis
G. I. Veil
bei der Kirche.

Guts-Meierei-Butter!
Täglich frisch, 9 Pfd. netto, Nachnah.
Weide-Meierei-
Theebutter ff. M. 8.25,
Tafelbutter M. 8.
4 1/2 Pfd. Theebutter ff. und
4 1/2 Pfd. Mäzgen-Bienenhonig
M. 6.50.
R. Ho. Feldmann,
Buczacz, Desterreich.

Bürger-Verein.
Sonntag nachm. 5 Uhr
Versammlung
im „Girch.“
Auch Nichtmitglieder sind freil.
eingeladen.
Der Ausschuf.

Turn-Verein.
Heute Samstag Abend
von 8 Uhr ab
gesellige Unterhaltung
bei Mitglied Reib.

Jeden Tag
Meringuen, Mohnkörnchen,
Punschschritten, Rahmtört-
chen, Bisquit, Brottört-
chen, Suppenbisquit
Mandel, verschiedenes
Bfig.-Backwerk, Seelen
Schnecken, russ. Brezeln
Hörnchen, Wiener Zwiebad
etc.
empfehle höchlichst
Carl Schäfer, Conditior.

Das ächte Schuhfett,
„Marke Büffelhart“
ist zu haben bei
Carl Schäfer am Markt.

Schorndorf.
REPARATUREN
in
**Gold- und Silber-
Waren,**
werden prompt und billig
ausgeführt. **Vergoldet u. vor-
silbert** wird es jede Woche, auch
Weissgesoten.
bei **Tak. Bass,** Goldbarber, Wohn-
haft bei **Esslinger, Metzger**

Eine Partie
reinwollene Kleiderstoffe
sowie
**grauen & rohweißen
Futterbarchent**
empfehle unter dem Selbstkostenpreis
zur gest. Abnahme
Chr. Bauer.

**Trester- &
Fruchtbranntwein**
in guten reinen Qualitäten
zu billigen Preisen empfiehlt
Chr. Bauer.

Schöne
**Milch-
schweine**
sind zu haben bei
Bäder Junginger, Vorstadt.
Winterbach.

**Junges, fettes
Hammelfleisch**
giebt von heute an ab per Pfd. zu
36 S., bei ganzer Abnahme 33 S.
Fr. Sonnenwin.

Von Schorndorf bis Hau-
bersbronn ging ein Geld-
beutel mit Geld
verloren.
Der redliche Finder wird gebeten,
denselben gegen gute Belohnung
bei der Redaktion abzugeben.

**Baptisten-Gemeinde
Obernebach.**
Sonntag vorm. 9 1/2 Uhr Bibelstunde.
Nachm. 2 1/2 Uhr Sonntagsschule.
Abends 7 Uhr Predigt.
Jedermann ist freundl. eingeladen

Amfliches.
**Bekanntmachung der K. Zentralkasse für
die Landwirtschaft, betreffend die Aus-
setzung von Preisen für Leistungen im
Fischereiwesen für das Jahr 1893.**
Zur Förderung der künstlichen Fischzucht
und eines rationellen Betriebs der Fischerei wer-
den als Anerkennung für hervorragende Leistungen
auf diesem Gebiete, insbesondere für Aufstellung
und Anwendung geeigneter kleiner Fischzuchtappa-
rate, für Errichtung zweckmäßiger Fischzuchtan-
stalten, für zweckentsprechende Einrichtung und
rationellen Betrieb der Teichfischerei (in See und
Streckteichen), für Vereinigung kleiner Fischwasser-
bezirke zu einem rationellen Gesamtbetrieb etc.
Preise von 20-100 M. im Gesamtbetrag von
500 M. ausgesetzt.

Die Preisbewerbungen, welche eine Darle-
gung der Leistung, beziehungsweise eine nähere
unter Umständen mit Zeichnungen belegte Beschrei-
bung der Anlage enthalten müssen, sind bis 1.
März f. s. an die Zentralkasse für die Land-
wirtschaft in Stuttgart einzusenden.

Diejenigen Fischzüchter, welche in den Jahren
von 1887 ab Preise erhalten haben, können für
das Jahr 1893 nicht wieder für die gleiche Lei-
stung als Bewerber antreten.
Stuttgart, den 11. November 1892.
v. D. w.

Tagesbegebenheiten.
Württemberg.
+ Winterbach, 17. Nov. Am heutigen
Tag zog der neuernannte Ortsgeistliche von
Winterbach, Pfarrer Hines, bisher in Ober-
riethingen u. A. Waihingen a. E. hier auf.
Am Bahnhof waren zum Empfang anwesend
die bürgerlichen Kollegen und der Kirchenge-
meinderat von hier und den Filialen. Nach
Abfindung eines Schülerchor's ging es unter
Musikbegleitung in den Pfarrhof, wo der Orts-
vorsteher, Herr Schultheiß Fischer, eine recht
treffliche Ansprache an den Herrn Pfarrer rich-
tete, in welcher er im Namen der Gemeinde
den neuen Seelsorger von Herzen willkommen
hieß an der Stätte, an welcher schon der selbige
Vater des Herrn Pfarrers des geistlichen Amts-
waltet. Schon vor des guten Andenkens wil-
len, in welchem der Heimgegangene stehe, werde
dem Sohne volles Vertrauen entgegengebracht.
In seiner Erwiderung brachte Herr Pfarrer

Stuttgart, 18. Nov. Bei der heute
erfolgten Stadtkultheißwahl er-
hielten Gemeinderat Dr. v. Göz 4030, Ober-
steueramt Rümelin 5412 Stimmen. Ober-
steueramt Rümelin ist mithin gewählt.
Nalen, 17. Nov. In Wasseralfingen wird
jezt eine evangel. Kirche gebaut. Der Plan hie-
zu stammt von Oberbaurat Berner in Stuttgart.
Nach dem Ueberschlag kommt dieselbe auf 80 000

Bekanntmachungen.
Auhverkauf.
Aus der Nachlasssache der Johannes Kahlle, Weingt. Ehefrau
Christiane, geb. Wöhler, wird am
Dienstag den 22. d. Mts. morgens 8 Uhr,
am alten Mädchenschulhaus beim Bahnhof gegen Bar-
zahlung im Wege öffentlicher Aufsteich eine großräumige
Auh zum Verkauf gebracht. Liebhaber werden eingeladen.
Schorndorf den 18. Nov. 1892.

A. Gerichtsnotariat.
Gaupp

Deutschsches Reich.
Kiel, 18. Nov. Der Kaiser Jg. zufolge
telegraphierte der Kaiser an den Staatssekretär
Sollmann: „Meinen Dank für die Meldung
des glücklichen Stapellaufs des „Vioja“, „Komet.“
Wieder ein erfreulicher Schritt weiter zur Stär-
kung der Marine. Möge er seine Aufgabe nach
Bunsch erfüllen und noch gl. i. k. Kollegen erhalten.“

Berlin, 17. Nov. v. Großfürst Wladimir ist
um 5 Uhr 25 Minuten auf der Wildparfation
eingetroffen und dort vom Kaiser empfangen wor-
den. Nach kurzem Aufenthalt begab sich der
Kaiser mit seinem Gaste in offenen Wagen nach
dem neuen Palais.

Berlin, 17. Nov. Der sozialdemokratische
Parteitag lehnte mit allen gegen fünf die abso-
lute Arbeitsruhe am 1. Mai ab. Die Mehrheit
betrug 235 Stimmen. Sodann wurde eine bloße
Feier am 1. Mai beschloffen.

Wanzen, 17. Nov. Zwei Pulverhäu-
ser der jährl. Pulverfabrik sind in die Luft
geflogen. Drei Arbeiter sind verunglückt.

Oesterreich-Ungarn.
Wien, 16. Nov. In hiesigen Hofkreisen
wird ein baldiges Wiederkommen des
russischen Thronfolgers erwartet, da
dieselbe die Einlabung des Erzherzogs Karl
Ludwig zur Vermählung dessen Tochter mit dem
Herzog Albrecht von Württemberg angenommen hat.

Italien.
Rom, 17. Nov. Auf der Ponzaininsel
fanden feste Erdstöße statt. Die Bewohner
flüchteten mit ihrer Habe in die Felder, 300
Sträflinge sind aus dem Gefängnis entflohen.

Frankreich.
Paris, 17. Nov. Der Uebertritt der Ba-
ronin Julie von Rothschild zum Katho-
lizismus erregt großes Aufsehen. Der Bi-
schof von Beauvais nahm persönlich die Taufe
in der Kathedrale vor. (Baronin Juliette von
Rothschild, geb. am 11. Juli 1870, ist die To-
chter des Barons Gustav von Rothschild und des
Barons Alphonse von Rothschild. Red.)

Landwirtschaftl. Bezirksverein.
Diejenigen, welche dem Verein beizutreten und das Landw. Wochen-
blatt vom 1. Jan. 1893 an zu erhalten wünschen, werden ersucht,
sich im Laufe dieses Monats noch anzumelden, da die Zugangskliste
längstens bis 10. Dez. eingehendet werden muß. Für den kleinen Zah-
resbeitrag von 2 M. (Eintrittsgeld ist nicht zu bezahlen) erhält jedes
Mitglied das inhaltsreiche Wochenblatt für die Landwirtschaft, das num-
mehr in 48 000 Exemplaren erscheint, unentgeltlich.
Secretariat.

Michelau, Ode. Unterhochbach,
D. N. Wehlein.

Mahlmühle-Verkauf.

Altershalber sehe
meine Mühle mit
2 Mahl- und 1
Gerbgang dem
Verkauf aus. Die-
selbe wurde von
mir 40 Jahre mit gutem Erfolg
betrieben, hat gute Wasserkrast, aus-
gedehnte sichere Kundschaft und ist
im besten häuslichen Zustand. Baum-
garten und andere Güter können
nach Belieben mitverkauft werden,
und werden Zahlungsbedingungen
günstig gestellt. Liebhaber mit
Bermögenszeugnissen wollen sich
wenden an

Wilk. Mayer, Müller.

Zwei junge schleierreie
Rühe,
gut im Zug u. ein jähriges
Rind
verkauft. Zu erfragen bei der Reb.

Ein schönes
Baumgut
in schönster Lage im Hungerbühl
verkauft im Auftrag
J. Gsch. z. Reichsadler.

Ein gutes Stückle
im Hof verpachtet um jährliches
Pachtgeld von 5 *M.*
Gsch., Bäcker.

Unterbach.
Gegen ausgezeichnete II Hypo-
thek werden sofort
300 Mark
aufzunehmen gesucht. Gest. Anträge
an
Schultheiß Hofelich.

Schorndorf.
A. H. 700, 1000, 1200, 17-
3200, 37-3800, 4000, 4200,
5000 *M.* hat zu 4-4 1/2% per
Martini im Auftrag auszuleihen.
Albert Haas.

A. H. 400, 600, 3000, 6000,
7500, 12000, 16000 *M.*
sucht gegen gute Pfandsicherheit zu
4 1/2% Zins p. Martini im Auftr.
aufzunehmen
Albert Haas.

A. H. Pfandscheine mit 400, 500,
1000, 1100, 1900, 2500,
3000, 5600, 6000, 8000 *M.* sucht
gegen rar umzusetzen
Albert Haas.

A. H. Für zwei tüchtige Geschäfts-
leute sucht ein Kapital von
35-38000 *M.* per sofort oder Sicht
mehr 1893 gegen eine gemeindefähige
topographische Pfandsicherheit im Aufschlage
von 91000 *M.* Informativschein
kann bei mir eingesehen werden.
Albert Haas.

A. H. Staatspapiere
kauft und verkauft zum Tageskurs
Albert Haas.

A. H. Forderungen auf Schulb-
übrnimmt kauft- und einzugsweise
Albert Haas,
a. d. Kistlerin.

K. Amtsgericht Schorndorf.
Das K. Amtsnotariat Beutelsbach
hat nunmehr seinen Sitz in Beutelsbach (nicht mehr in Schnaitz).
Dies wird zur Nachachtung hiemit bekannt gemacht.
Den 18. November 1892.
Oberamtsrichter Mezger.

Größte Auswahl
in
Jagdwesten
Carl Kraiss, neue Strasse.

Tricottailen
in schwarz und grau
nur beste Qualitäten
sind in großer Auswahl eingetroffen
Carl Kraiss, neue Straße.

Die Niederlage der Schuhfabrik Peonberg
empfehlen ihr reichhaltiges Lager
aller Arten Schuhwaren
in bekannter Güte und Dauerhaftigkeit, jedem Bedarf
entsprechend, zu den billigsten Preisen.

Winterstühle
sind in schönster Auswahl frisch eingetroffen.
Besonders wird darauf aufmerksam gemacht, daß jederzeit Auf-
träge zur
Anfertigung nach Maß
für obige Fabrik übernommen und jeder Wunsch berücksichtigt, sowie auch
schnellstens und billigt befohrt werden von
C. Kielwein, Schuhmacher
neue Straße.
NB. Verkauf über den Markt nur im Hause.

Rübenmühlen
& **Futterschneidmaschinen**
in solider Ausführung empfiehlt billigt
Theophil Veil,
mechanische Werkstätte und Bauwerkstoffe.

Portland-Cement
Roman-
Baugyps,
in frischer Ware,
Thomasmehl & Kainit
ist fortwährend am Lager.
Carl Fr. Maier a. Thor.

Schorndorf.
400 Mark
hat auszuleihen.
D. Strahlen.

Nächsten Schorndorfer Markt ist
im Gasthaus zum Rößle mittags
1 Uhr ein halbjähriges, schönes
Fohlen
zu verkaufen.
20 *M.* schönes
Baumgut
verkauft. Zu erfragen bei d. Reb.

Bestellungen
auf besten, reellen badi-
sch Weiszwain
bei mäßigem Preis (franko
hier) nimmt entgegen und kann sol-
cher am Fass erprobt werden.
J. Biegler.

Ausnahmsweise feinsten
Flachs,
sowie silbergrauen Gifäser
in melhauf und hellweißen
Italiener Spinnhaus empfiehlt
seiner werthen Kundschaft bestens.
J. Biegler.

Saukibrot
empfiehlt
Carl Schäfer, Conditor,
neue guthodende
Bohnen, Erbsen
und **Linsen**
beste Qualität empfiehlt billigt
Adolf Fiedl, Hauptstraße.

Sonntag von 12 Uhr an
Gansleber-
pastetchen.
Carl Schäfer, Conditor.

Dröster- &
Fruchtbrandwein
in guten reinen Qualitäten
zu billigsten Preisen empfiehlt
Chr. Bauer.

Neue Säringe
für Milchener, pr. Stück
6-7 *M.* bei Abnahme von
mindestens 5 St. durchschnittl. 6 *M.*
pr. Stück empfiehlt
Fr. Dettinger b. Forsthaus.

Baksteinkäse
laibweise von 25- 40 *M.* empfiehlt
Fr. Dettinger b. Forsthaus.
Zu Auftrag habe ich guterhaltene
Röcke, Heberzieher
billigt zu verkaufen
J. Krampf Schneider.

2 Wagen
Strohdung
hat zu verkaufen
Zu erfragen bei der Redaktion.
Ebenfalls ist ein kleines Logis
sogleich oder bis Lichtmeß zu ver-
mieten.

Jeden Tag
Merinonen, Mohrentöpf-
Funfschnittten, Rahmtört-
chen, Bisquit, Brottört-
chen, Suppenbisquit
Mandel, verschiedenes
3Pfg.-Bakwerk, Seelen
Schnecken, russ. Brezeln
Hörnchen, Wiener Zwieback
etc.
empfiehlt höchlichst
Carl Schäfer, Conditor.

Das echte Schuhleitt,
"Marke Büffelshaut"
ist zu haben bei
Carl Schäfer am Markt.

Eine Portie
reinwollene Kleiderstoffe
sowie
grauen & rohweißen
Futterbarchent
empfiehlt unter dem Selbstkostenpreis
zur gest. Abnahme
Chr. Bauer.

Sofa, Divan, Bettrösche
Nachtstühle
Amerikaner- & Polster-
Sessel
verstellb. Kindertühle
Schulranzen & Taschen
sowie alle Arten
Sattler-Waren
empfiehlt billigt
H. Steinh.

Einen gebrauchten **Sofa**
sowie einen gebrauchten
Altvaterfessel
hat billigt abzugeben
Obiger.

Unterbach.
Einen gut erhaltenen
Wagnerhandwerkzeug
sucht zu kaufen
A. Grünwald, Schmied.
Gutes trockenes
Wagnerholz
meist Eichen, sowie Felten und
Spaichen sucht in größeren und
kleineren Partien zu kaufen
der Obige.

Eine bereits noch neue Futter-
schneidmaschine mit Teut hat
billigt zu verkaufen der Obige.

Schorndorf.
Schöne italienische
Kalkteier
sind den ganzen Winter über zu
haben bei
Carl Waßer.

Wegen Krankheit des seitherigen
Dienstmädchens wird sogleich ein
Mädchen gesucht.
Dornfeld.

Gottesdienste
der Wesleyanischen Methodisten
Gemeinde.
Sonntag den 20. November.
Vorn. 9 1/2 Uhr König, Rudersb.
Abends 7 1/2 Uhr Eichenbraun.
Mittwoch Abends 8 Uhr M. Claf.
Samstag Abends 8 Uhr M. Claf.

G. Wahl, Photograph

Schorndorf.
Aufnahmen jeden Tag,
auch **Sonntags, von 9-4 Uhr.**

Aufträge, namentlich Vergrößerungen, welche mir auf Weth-
achten zugebracht, bitte jezt schon zu machen, um solche rechtzeitig
ausführen zu können.

Lager in Rahmen ganz neu sortiert.

Bei Bedarf empfehle mein Lager in nur neuen
Bettfedern
von *M.* 1.80 an und mache ich noch besonders auf meinen
aufmerksam.

Flaum von *M.* 4.30 an
in gutem Bettbarchent und guter Füllung.
1 gefülltes Unterbett von *M.* 20.- an
1 gefüllte Decke " " 18.- "
1 gefüllter Hümpel " " 8.50 "
1 gefülltes Kissen " " 6.- "
Gleichzeitig empfehle Bettbarchent & Drill in schwerer Qualität
in verschiedenen Mäßen. Bestrichene leere Bettschläuche, Bett-
zeugen, Strohsäcke billigt. Von heute ab gebe auf sämtliche
Waren neben meinem billigt gestellten Preisen gegen baar 3% Rabatt.
Georg Laichinger, Neue Strasse.

Im Bestreichen und Herrichten
von älteren Betten und Bettfedern mit meiner Bettfedereinigungs-
maschine empfiehlt sich bei billigster Berechnung
der Obige.

Winterbach.
Einem verehrlichen Publikum, wertheften Nachbarchaft
sowie Freunden und Bekannten mache die ergebene Mitteilung,
daß ich das **Gasthaus zum Hirsch** hier übernommen habe
und heute eröffne.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein,
meine werthen Gäste durch
ausgezeichnetes Lagerbier
gute & reelle Weine
& **gute Küche**

aufmerksam und bestens zu bedienen.
Um recht zahlreichen gütigen Besuch höchlichst bittend
zeichnet
hochachtungsvoll
Heinrich Schlör
zum Hirsch.

Geflügel-Verein.
Sonntag nachm. 4 Uhr
Versammlung
im Löwen.
Besprechung über bevorstehende
Ausstellung. Zahlreiches Erschei-
nen dringend nötig.
Der Ausschuß.

Sch empfehle in schöner Aus-
wahl
Kinder & Puppenwagen
zum sitzen und liegen sowie ver-
stellbare
Rinderfessel
zu bedeutend billigem Preis
J. Merz.

Ein kleineres Logis
hat zu verkaufen
Geldmaier, Vorstadt.

Schorndorf.
Wer am Jahrmarkt
ein billiges
Namensbrenneisen
kaufen will, kann ein solches in
jedem beliebigen Namen und Zei-
chen haben.
Mein Stand ist mit Firma ver-
sehen und befindet sich an der Haupt-
straße.
J. Zahndast aus Neulingen.

Schorndorf.
REPARATUREN
in
Gold- und Silber-
Waren.

werden prompt und billig
ausgeführt. Vergoldet u. ver-
silbert wird es jede Woche, auch
Weissgesotten.
bei **Jak. Bass,** Goldbarber, Wohn-
halt bei **Glingger,** Metzger.

Wollgarn,
Baumwollflanell,
fertige
Hemden,
Unterhosen
empfiehlt billigt
K. Katsche,
Weber.

Zu großer Auswahl empfehle ich
Sofa, Röcke, Sessel, Reifartikel
Damen- & Herrenausstatten
Knaben- & Mädchenanzüge
Fahr- & Kinderstühle
Pferde- & Kuhdecken
sowie aller Art in mein Fach ein-
schlagenden Artikel
J. Merz.

Unser sehr gut sortiertes
Glas- & Porzellanlager
bringen in empfehlende Erinnerung
B. Mack & Sohn.
NB. Bei ganzen Wirtschaft-
einrichtungen entsprechend billigere
Preise.

Kinder-
& **Puppenwagen**
empfiehlt in sehr großer Auswahl
H. Stein, Sattler.

Meine feine
Zafelbutter
von der Molkerei Oberberken
bringe empfehlend in Erinnerung.
Fr. Dettinger b. Forsthaus.

Wachmannschaft
Sonntag den 20. Nov. abends
5 Uhr. Jahresversammlung im
Löwenkeller.

Schwanen
Re elbahn heizbar
zur fleißigen Benutzung ladet höf-
lichst ein
Soh. Geiger.

Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
23. S. v. Trin. (20. November.)
Vorn. 9 1/2 Uhr Predigt
Herr Vikar Köch.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre
II. Abt. der Töchter
Herr Stadtpfarrer Gros.
Nachm. 2 1/2 Uhr Gustav-Adolf-St.
Herr Stadtpfarrer Gros.
Katholische Kirche.
Herr Kaplan Kirchner.

Schorndorf.

Gasthaus zum „Adler“ (1 Treppe hoch) Grosser Waren-Ausverkauf

in Tuch, Burkin, Damenkleider-, Jacken- u. Regenmantelstoffe,
Aussteuerartikel in Baumwolle u. Leine, Möbel-, Portièren-,
Vorhang- u. Läuferstoffe zc.

Als ganz besonders billig wird erwähnt:

Weisse schmale Vorhangstoffe in hübschen Mustern von 10 Pfg. an der Meter.
Ungebleichte Handtuchzeuge in guter Ware 20 " " "

Baumwollflanelle in größter Auswahl:

ein- und doppelseitig à 30 Pfg. der Meter; in waschesten Qualitäten, auch rosa à 40 Pfennig per Meter;
gestreift und kariert, prima à 50 Pfg. per Meter, beste Qualitäten à 60 und 70 Pfg. der Meter,
Druckflanelle in hochfeinen Mustern zu Kinder-, Haus- und Straßenkleidern von 50 Pfg. an der Meter.

Kleiderstoffe:

Ein Posten doppelbreite schwere Herbst- und Winterkleiderstoffe statt M. 1.— à 50 Pfg. der Meter.
Ca. 60 Stück doppelbreite schöne Streifen und Cars statt M. 1.20 à 60 " " "
Ein Posten doppelbreite Damentuche, schöne Farben statt M. 1.70 " 1.— " " "
Ein großer Posten doppelbreite wollene Kleiderstoffe statt M. 2.— " 1.20 " " "
Ein Posten hochfeine, reinwollene doppelbreite Herbst- und Winterkleiderstoffe " 1.50 " " "

Ferner in größter Auswahl und zu billigsten Preisen:

Möbel-, Portièren-, Vorhang- & Läuferstoffe

Doppelseitig bedruckte Vorhangstoffe von 40 S an der Meter,
Weisse und cremefarbige Vorhangstoffe, prachtvolle Muster " 50 " " "
Weisse Shirting, Baumwoll- und Stuhluche à 30 S der Meter; Piqué und Croisé zu Bettbezüge à 35 S der Meter.
Bunt- und Blaudruck à 40 S der Meter; Bett- und Schürzenzeuge à 50 S der Meter.

500 Stück fertige Baumwollflanellhemden

vollkommen groß und weit, nur M. 1.80 das Stück. (NB. Der reelle Preis ist M. 2.80 das Stück.)

Ein grosser Posten Normal-Artikel

Normal-Unterhosen und Normalunterleibchen von M. 1.— an das Stück; Normalhemden von M. 1.20 an das Stück.

NEUBRITEN

in baumwollene Kopftücher à 20 Pfg. das Stück,
in Kinderwickeldecken à 50 Pfg. das Stück,
in Bettvorlagen von Mk. 1.— an das Stück,
in Tischteppichen von Mk. 1.50 an das Stück,
in Sibirerdecken (billigster Ersatz für Leintücher) von Mk. 1.50 an das Stück,
in Bettüberwürfe von Mk. 2.50 an das Stück,
in Vieh- und Pferdeteppiche von Mk. 3.— an das Stück.

Neu: Jacquard-Schlafdecken von Baumwollflanell Neu:

in hochfeinster Farbenzusammenstellung und bester Qualität à M. 6.— das Stück.
Einfachbreite Hosenzeuge, gute Qualitäten von 50 S an der Mtr., doppelbreite Hosenzeuge, schwere Ware, von M. 1 an der Mtr.

Salbtuche das beste und schwerste zu Herren- & Knaben-
Anzüge à Mk. 2.50 der Meter.

Burkin in neuesten Mustern nadelfertig statt Mk. 6.50 nur Mk. 4.— der Meter.

Burkin in hochfeinster Ausführung und Qualität nadelfertig statt Mk. 8.— nur Mk. 5.— der Meter.

Der Ausverkauf wird heute eröffnet, dauert aber nur kurze Zeit!

Da sich eine gleich günstige Kaufsgelegenheit hier so leicht nicht wieder bieten dürfte, so liegt es im eigenen Interesse des tir. Publikums von Stadt und Land, sich durch Einkauf von der Reichhaltigkeit, Billigkeit und Güte der dem vollständigen Ausverkauf bestimmten Ware zu überzeugen.

Gasthaus z. Adler (1 Treppe hoch).

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Zweites Blatt.

Sonntag 20. November

Nr. 146.

Schorndorf.

Hch. Maier's Nachfolger

empfehlen sich in reichhaltigster Auswahl und zu
billigsten Preisen.

Sämtliche Wollwaren als:

Kopfhüllen, Kapuzen, Kinderkappchen, Schwalz in wollen & flanel,
Abendtücher, Plüschtragen, Handschuhe, Stöcker, Unterröcke, Unterho-
sen, für Herren & Damen, Frauenhemden, Unterjacken, Strümpfe
& Socken u. s. w.

Wollgarne

in größter Auswahl, dieses Jahr zu besonders billigen Preisen.

GUTE GESUNDE KÜCHE

bekommt man durch

Maggi's Suppen-Würze.

In Flaschen von 65 Pfennig an in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Establishement übernehmen wir zum
Spinnen, Weben und Bleichen:

Glachs, Hanf und Abweg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gestade mit
1000 Angängen = 1228 meter Fadenzlänge 12 Pfennig. (1000
meter Fadenzlänge = 9¹/₂ Pfennig.)

Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne
und Fäden übernimmt die Fabrik.

Die Agenten:

Güterbeförderer Ellwanger, Ebersbach,
Ferdinand Scheuble in Unterurbach.

Herren-Westen

in allen Preislagen & in jeder Größe bei

Hch. Maier's Nachf.

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Dienstag den 22. November 1892.

Caffee! Caffee!

Empfehle mein frisch sortiertes Lager in Caffee.
Aecht arabischer Mokka p. Pfd. 1 M. 70 Pf.
Feinst blau Ceylon „ „ 1 M. 60 Pf.
„ „ Sömanik „ „ 1 M. 50 Pf.
„ „ Java „ „ 1 M. 40 Pf.
„ „ Quatemala „ „ 1 M. 30 Pf.
„ „ Santos, reinschmeckend
p. Pfd. 1 M. 20 Pf.
„ braun Menado „ „ 1 M. 60 Pf.
„ gelb Preanger „ „ 1 M. 50 Pf.

Caffee eigener Röstung

Acht arabisch Mokka 2 Mk.
Ceylon mit Mokka gemischt 2 „
fein blau Java & Menado 1,80 M.
Quatemala 1,60 „
Santos, reinschmeckend 1,50 „

Zucker zu billigsten Preisen.

Reis bei 1/8, 1/4, 1/2, und 1 Zentner äußerst billig.
Garantiert reinen Plashöfer

Frucht- & Trester-Branntwein.

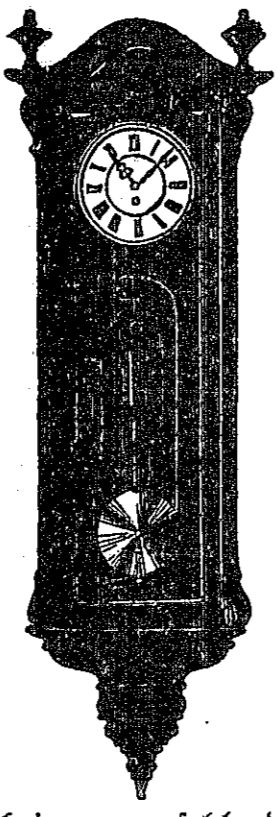
Carl Schäfer, Conditor.

Wilhelm Schumacher, Herrenkleidermacher.

empfehlen sein Lager in selbstverfertigten Herren- & Knabenkleidern, sowie seine reichhaltige Muster-Kollektion für die Winter-Saison zur gefälligen Benützung.
Kleider nach Maß werden nach modernem Schnitt elegant und billig angefertigt.

Heinr. Müller, Uhrmacher.

empfehlen sein Lager in Taschenuhren, Regulatoren, Wand- & Weckeruhren, Repetirwecker, alle 5 Minuten weckend, sowie Uhrketten in Silber, Dablé und Nickel in grösster Auswahl.
Reparaturen gut und billig.



Mein Lager in Herren- & Damenuhren, Regulateurs, Wecker, Schwarzwälder Ketten

jeder Art mit den feinst. Werken, in Double, Silber und Nickel, neueste Muster, optischen Gegenständen, Brillen, Thermometer, Barometer, (Anarott-) Brief- & Wasserwagen in Erinnerung zu den billigsten Preisen.

Reparaturen pünktlich, Garantie 2 Jahre.
J. Neuffer, ober der Apothek.

Gesangbücher für Konfirmanden

in größter Auswahl empfiehlt die C. W. Mayer'sche Buchdruckerei.

Für Spätjahr und Winter empfehle ich mein größt sortiertes Lager in Seide- Filz- & Lodenhüten, Mützen, Handschuhe, Hosenträger, Portemannaies, Regenschirme, Filzschuhe, Hemdtragen und Cravatten

Gustav Felger.

Tapeten

jeder Art, sowie in jeder Preislage in geschmackvoller Auswahl empfiehlt G. Rometsch.

Kathreiner's Kneipp Malz-Kaffee
Patentirtes Fabrikations-Verfahren.
Vorzüglichster Zusatz und Ersatz für Bohnenkaffee.
Malz mit Kaffee-Geschmack.
Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München, Wien-Saazl-Mailand-Dijon, Filialen in Berlin und Paris.

Kathreiner's Kneipp-Malz-Kaffee
Carl Schäfer, Conditor.

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.

Schorndorf, 20. Novbr. In nahezu zweistündigem Vortrag ergählte heute im hiesigen ev. Arbeiterverein Herr Missionar Schaal, der gegenwärtig zur Erholung hier in seiner Vaterstadt weilt, von dem Wunderlande Ostindien. Er begann mit einer kurzen Schilderung der auf dem Seewege etwa vier Wochen in Anspruch nehmenden Reise nach Indien, wobei hauptsächlich die Durchfahrt durch den Suezkanal und das rote Meer beschrieben wurde. Sodann verbreitete er sich über die geographischen Verhältnisse der gewaltigen Halbinsel, die, Smal so groß als Deutschland, 260 Millionen Einwohner zählt. Das Land ist wasserreicher, als die gewöhnlichen Karten vermuten lassen, sofern es außer den bekannten großen Strömen noch eine große Anzahl von Riffenflüssen, mit meist sehr breiter Mündung gibt. Auf diesen und den sogenannten backwaters, d. h. lagunartigen Einbuchtungen des Meeres, wimmelt es von Booten, welche den Verkehr vermitteln. Das Eisenbahnnetz ist verhältnismäßig noch sehr wenig entwickelt, doch hat Redner, als er seine Heimreise nach Europa antrat, eine Eisenbahnfahrt von 72 Stunden gemacht, um nach Bombay zu gelangen. Das Klima ist nicht weniger heiß, als dasjenige des „heißen Afrika“, und zwar ist zwischen der Meeresküste und dem Hochland in Centralindien kaum ein Unterschied. „In Centralindien“, sagt man, „wird man gebrotan, an der Westküste wird man gesotten.“ Auch in der Nacht sinkt die Temperatur nicht unter 29°. R. Es wurde sodann die regenlose und die Regenzeit geschildert, von welchen jede etwa 6 Monate dauert. Während bei uns das Jahr hindurch etwa 25 Zoll Regen fallen, beläuft sich der Niederschlag in Indien von Juni bis Oktober auf 130 bis 150 Zoll. Die Ostküste hat nicht soviel Regen. Während der

Regenzeit sind Fußböden, Kleider, Betten u. fortwährend feucht und können nur mit Hilfe von beständig in Brand erhaltenen Kohlenbetten einigermaßen getrocknet werden.

Sehr eingehend wurden sodann die Erzeugnisse des Landes, insbesondere der Reis und dessen Anbau, besprochen, auch die Hauptvertreter der Tierwelt, wobei sich dem Redner Gelegenheit bot, seine Schilderungen durch Einflachtung eigener Erlebnisse zu veranschaulichen und zu beleben.

Das Vereinslokal war gedrängt voll und die zahlreichen Anwesenden folgten den interessanten Mitteilungen mit sichtlichster Aufmerksamkeit und hoher Begeisterung.

Nachdem der Vereinsvorstand dem geehrten Redner den reichlich verdienten Dank ausgesprochen, erläuterte derselbe noch eine aufsehnliche Zahl sehr interessanter Gegenstände, die er aus Indien mitgebracht hatte, und zeigte an denselben, daß Indien ein uraltes Kulturland sei. Freilich ist die Kultur im Rückgang begriffen. Nur da, wo das Christentum festen Fuß gefaßt hat und seine Wirkung sich zeigt, kann von einem Fortschritt geredet werden.

Diesem Vortrag über das Land soll in nächster Zeit ein zweiter über die Leute in Ostindien folgen.

Gerrenberg, 14. Nov. Ein arges Mißgeschick passierte dieser Tage einer hiesigen Wäscherin. Dieselbe hatte ihr Häuschen verkauft und dafür eine Anzahlung von 500 Mk. in Papier eingenommen. Mit dem Geld im Sack machte sie sich am Feuersee mit dort eingeweichten Hopfenranken zu schaffen und — fiel ins Wasser. Dies wäre jedoch das Schlimmste noch nicht gewesen, da sie aus dem nassen Element gerettet wurde, aber als sie nach Hause kam, legte sie die eingeweichten Hundertmarkscheine auf den Ofen, um dieselben zu trocknen. Sie scheint dabei die nötige Vorsicht außer acht gelassen zu haben, denn als sie wieder kam und darnach sah, waren sie

verbrannt und nur ein Häufchen Asche waren die traurigen Ueberreste des Geldes.

Von der Vottwar, 16. Nov. Es befreit gegenwärtig ein Mormonen-Missionar aus Utah, welcher in Stuttgart wohnt, unsere Gegend und sucht Anhänger für seine Sekte zu gewinnen. Bereits haben sich mehrere Familien entschlossen, mit demselben nach Utah auszuwandern. In Oberstenfeld hat z. B. die Familie Kübler, J. Bäuerle, vorgestern bereits ihre sämtliche Liegenschaft verkauft und reist sobald als möglich dorthin ab, die anderen folgen in nächster Wölde nach.

Deutsches Reich.

Würzburg, 16. Nov. Bei Kleinrinderfeld wurden gestern zwei Deserteure aufgegriffen und hier eingeliefert. Es sind dies die am Samstag aus dem Garnisonslazaret entflohenen Soldaten. Beide wurden am vorigen Freitag wegen Fahnenflucht zu längerer Freiheitsstrafe verurteilt und am Samstag melbeten sie sich krank. — Eine beneidenswerte Stadtgemeinde ist Ebern. Die dortigen Bürger zahlen nicht nur keine Gemeindeumlagen, sie erhalten auch noch aus den Erbsitzungen an Holzrößen 8700 M., welcher Betrag dieser Tage zur Verteilung kam.

Der bayerischen Regierung scheinen die Vorarbeiten im Reichsamt des Innern für eine Beschränkung des Hauertiergewerbes zu langsam fortzuschreiten. Sie hat im Bundesrat einen Gelegenheitswurf eingebracht, wonach alle Wandergewerbetreibende in Zukunft nur nach Maßgabe des von der zuständigen Behörde anerkannten Bedürfnisses erteilt werden und nur für den Bezirk der betreffenden Behörde gültig sein sollen. Bisher gilt das nur für Musik-aufführungen ohne künstlerisches Interesse. Zudem soll ein solcher Schein auch für kürzere Zeit als ein Kalenderjahr und sogar nur für bestimmte Tage gewährt werden können. Eine räumliche oder zeitliche Beschränkung ist jetzt

Der falsche Graf.

Kriminalroman von Karl Schmeling. (Fortsetzung.)

In späterer Zeit er fand man ein eigenartliches Mittel, die Wächter munter zu erhalten und die Sträflinge einzuschlafen zu machen! Die Wächter mußten nämlich am Abend vorlesen und siehe da, die Wächter blieben wach, aber die Sträflinge einschlimmeren sanft. Vielleicht hatte man die Sektüre nicht nach ihrem Geschmack gewählt.

Bennoit rühte um die gedachte Zeit seinem Kameraden näher. „Hast du bemerkt?“ fragte er. „Ich weiß nicht, was du meinst!“ erwiderte dieser, „ich habe zu vieles bemerkt, was mir neu war, um zu wissen, was besonders beachtenswert sein könnte.“

„Ich meine, wie dich die Wächter gemustert haben?“

„Wohl habe ich das bemerkt.“

„Und die Sträflinge?“

„Darauf habe ich nicht geachtet!“

„Das mußt du künftig. Ich will dir nur sagen, wer hier mit mehrfachen Verbrechen behaftet antommt, ist ein angesehener Mann, wer gebrandmarkt worden, ist eine Standesperson, wer gar einen Mord begangen, ist ein Pair des Bagno, dessen Wünsche man gern befriedigt.“

„Ich habe nicht viel zu wünschen.“

„Gleichviel, du mußt deinen Vorteil benutzen, denn man kan eines Tages nicht wissen —; doch das findet sich wohl später, ich bin heute begierig, die Art und Weise, wie du in des Teufels Netze geraten bist, näher kennen zu lernen.“

„Ich spreche eigentlich nicht gerne davon, Bennoit, doch ich bin dir immerhin noch die Verantwortung meiner Erklärung schuldig, und so mag es darum sein.“

„Ja, sprich nur davon, ich denke es wird mich ungewöhnlich erbauen.“

Bennoit schloß leise.

„Nun, gut denn,“ begann Gilbert, „ich war nach dem Vorfall in Gourdan kaum in meiner Garnison angelangt, als ich einen Brief von Julie erhielt, worin sie mir anzeigte, wohin der Vater und sie sich gewendet hatten. Ich ant-

wortete sogleich und schrieb auch an meinen Vater. Diesen Brief erhielt ich uneröffnet zurück und auf das Schreiben an Julie lange Zeit keine Antwort. An meinen Vater ferner zu schreiben, unterließ ich, denn, so weit ich ihn kannte, war er brüsklich nicht umzustimmen, weshalb ich jenes auf die Zeit und Zukunft verschob. Dagegen schrieb ich wiederholt an Julie, erhielt jedoch nur einmal Antwort, oder vielmehr eine Antwort auf mein Schreiben, sondern die kurze Benachrichtigung von ihrer Niederkunft und dem Tode des Kindes und der Veränderung ihres Aufenthalts.

Wald darauf bekam mein Regiment Marschordre; wir gingen nach Italien, von Italien nach Deutschland, kamen auf kurze Zeit nach Frankreich zurück und gingen wieder nach Deutschland. Das Kriegs- und Lagerleben ist gerade nicht geeignet, viel an zurückliegende Liebeshistorien zu denken, noch weniger zu flatter Liebeskorrespondenz. Dennoch schrieb ich stets von den Orten aus, an denen ich einige Zeit weilte, ohne je Antwort zu bekommen.

Fortsetzung folgt.